

MAXWALD

www.seilwinden.at

Die Seilwinden-Schmiede ...seit 1771



Bedienungsanleitung Bergeseilwinden

Serie 9 EN G2/ Typ 4
Serie 12 EN G2/ Typ 5
Serie 15 EN G2/ Typ 6

Information:

MAXWALD Maschinen GmbH

A-4694 Ohlsdorf, Irresbergstraße 1

Tel.: ++43 (0)7612/47219-0

Fax: ++43 (0)7612/47219-9

E-Mail: info@maxwald.com

Homepage: www.maxwald.at

Inhaltsverzeichnis:

- !!! ÜBERPRÜFUNG DURCH TÜV/SACHVERSTÄNDIGEN – UNBEDINGT BEACHTEN!	S. 3
- Einleitung/Sicherheitsvorkehrungen und allgemeine Bedienungshinweise	S. 4
- Seilpulvorrichtung und Führungsstab	S. 5
- Sicherheitsvorkehrungen und allgemeine Bedienungshinweise zum Stahlseil	S. 6/7
- Seilwinden Daten und Montage für Bausätze	S. 8
- Elektrik und Montageanleitung für Bausätze (Elektrik)	S. 9/10
- Abmessungen Seilwinden	S. 11
- Leistungsdaten	S. 12
- Bedienung - AUSSEN	S. 13
- Bedienung Funkanlage und Überlastschutz (OLI)	S. 14
- Bedienung und Funktion NOT-AUS	S. 15
- Ersatzteile	S. 16
- Zusatzausrüstung SEIL-VORSPANN-VORRICHTUNG	S. 17
- CE-Konformitätserklärung	S. 18
- Werksattest Seile und Aufbau-Richtlinien	S. 19

ACHTUNG!



Mit jedem Bausatz/jedem Seilwindenaufbau der von uns ausgeliefert wird, erhalten Sie eine Montage-/Betriebsanleitung. Daher gehen wir davon aus, dass die Winde sachgemäß bedient und gewartet wird. Für Fragen stehen wir gerne zur Verfügung!

Bei unsachgemäßer Bedienung, Wartung bzw. für nicht mit uns abgesprochene Reparaturen verfällt die Garantie.

Auch für Verschleißteile zu denen auch das Stahlseil gehört gibt es keine Garantie!

Lesen Sie die Bedienungsanleitung genau durch, bevor Sie die Winde in Betrieb nehmen.

Bewahren Sie die Anleitung sorgfältig auf!

ACHTUNG: Seilwinde ersetzt nicht die ABSCHLEPP-VORRICHTUNG!

ACHTUNG: Schrägzug bis max. 45°

**INFO für ÜBERPRÜFUNG durch TÜV/SACHVERSTÄNDIGEN
– UNBEDINGT BEACHTEN:**

- **Seilwinde ist nicht für Dauerbetrieb geeignet!**
- **Zwischen den Lastspielen muss der Bremse mind. 20 min. Zeit zum Abkühlen gelassen werden!**
- **Thermoschutz funktioniert nur beim Einseilen!**

WICHTIG!

Bitte geben Sie uns Bescheid, ob wir die vorgeschriebene jährliche Überprüfung der Seilwinde vormerken und Sie gegebenenfalls Benachrichtigen sollen!

Einleitung

Diese Betriebsanleitung muss grundsätzlich vor dem ersten Einsatz von jedem Maschinisten gelesen werden, um einen gefahrlosen und vorschriftsmäßigen Betrieb der Maschine zu gewährleisten.

Bitte beachten Sie die allgemeinen Sicherheitsvorschriften und verwenden Sie das Gerät ausschließlich bestimmungsgemäß. – z.B. ACHTUNG! Nur für Bodenzug, um eventuellen Unfällen vorzubeugen.

Bei Nichtbeachtung der Bedienungsvorschriften oder konstruktiven Veränderungen erlischt der Garantieanspruch!

Der Hersteller übernimmt keine Haftung für Folgeschäden jeglicher Art, welche durch unsachgemäße Bedienung oder durch nicht bestimmungsgemäßen Gebrauch der Maschinen entstehen.

Gleichzeitig erlischt dadurch jeder Anspruch auf Entschädigung im Sinne des Produkthaftungsgesetzes, bei Verletzung von beteiligten oder unbeteiligten Personen, bzw. Beschädigung deren Eigentum.

Sicherheitsvorkehrungen und allgemeine Bedienungshinweise



Unsachgemäßer Betrieb kann zu schweren Verletzungen und Sachschäden führen. Lesen Sie bitte diese Bedienungsanleitung und alle Warnhinweise vor der Installation und Inbetriebnahme der Winde sorgfältig durch.

VORSICHT!

- **DER AUF DEM AUFKLEBER ANGEGEBENE ZUGWERT DARF UNTER KEINEN UMSTÄNDEN ÜBERSCHRITTEN WERDEN.**
- **DER MAXIMALE BELASTUNGSWERT DES DRAHTSEILES DARF UNTER KEINEN UMSTÄNDEN ÜBERSCHRITTEN WEDEN.**
- **DIE IM FOLGENDEN BESCHRIEBENEN WINDEN SIND NICHT FÜR GERÄTE GEEIGNET, MIT DENEN PERSONEN BEWEGT ODER ANGEHOBBEN WERDEN.**
- **DIE FREILAUFKUPPLUNG IST AUSSCHLIESSLICH FÜR DAS ABROLLEN DES DRAHTSEILS PER HAND GEEIGNET. DAS FREILAUFEN ODER WIEDEREINKUPPELN UNTER LAST KANN ZU SCHÄDEN AN DER WINDE UND ZU SCHWEREN VERLETZUNGEN FÜHREN.**
- **SEILWINDE IST NICHT FÜR DEN DAUERBETRIEB GEEIGNET.**
- **DAS ÜBERHITZEN DER MECHANISCHEN BREMSE KANN ZU DAUERHAFTEN SCHÄDEN (ZUM ABBRENNEN DES MOTORS) ODER ZU BREMSVERSAGEN FÜHREN. WECHSELN SIE BESCHÄDIGTE BREMSTEILE AUS, BEVOR SIE DIE WINDE ERNEUT BENUTZEN.**

SPULVORRICHTUNG



DAS AUFSPULEN DES ZUGSEILES MUSS UNTER BELASTUNG ERFOLGEN, DAMIT DAS SEILPAKET FEST IN DER SEILTROMMEL LIEGT UND EIN EINKLEMMEN DES SEILES ZWISCHEN DEN EINZELNEN SEILLAGEN VERHINDERT WIRD.

IN REGELMÄSSIGEN ABSTÄNDEN IST DAS SEIL (BIS AUF 2-3 WINDUNGEN) ABZUSPULEN UND UNTER GLEICHMÄßIGER BELASTUNG WIEDER AUFZUROLLEN.

ACHTUNG: SCHRÄGZUG BIS MAX. 45°

HINWEIS:

NIE UNNÖTIG VIEL SEIL AUF DIE TROMMEL AUFSPULEN!!!



- IMMER unter Last aufspulen
- Seil NUR von Hand ausziehen
- greifen Sie niemals in das laufende Seil
- beachten Sie die „Endmarkierung“ am Seil
- ZUGSEILWINDE! NICHT mit dem Fahrzeug bei geschlossenem „Freischalthebel“ rangieren
- „Freischalthebel“ NUR im Stillstand schalten

DREHRICHTUNG
- EINSEILEN



DRUM TURNS THIS WAY
- PULLING

- *pull in cable ALWAYS under load*
- *pull out cable ONLY by hand*
- *never grab into the moving cable*
- *note the end-mark on the cable*
- **PULLING-WINCH! DO NOT manoeuvre the vehicle when „release lever“ is closed**
- *„release lever“ ONLY operate at standstill*

VERWENDEN SIE DEN SEIL-FÜHRUNGSSTAB (AB 1/2019 SERIE)

(SPEZIELL BEI DEN ERSTEN WINDUNGEN AM TROMMELKERN ZU VERWENDEN!)



**DIESEN FINDEN SIE IM FACH DER FAHRTÜR
Aufspulhilfe bei unbelastetem Seil.**



VERWENDEN SIE DIE SEIL-VORSPANN-VORRICHTUNG (ZUSATZAUSSTATTUNG) – SIEHE SEITE 17.

Sicherheitsvorkehrungen und allgemeine Bedienungshinweise zum Stahlseil

Überprüfen Sie vor dem ersten Gebrauch der Winde den ordnungsgemäßen Betrieb.
BERÜHREN SIE BEI DIESEM TEST NICHT DAS DRAHTSEIL ODER DEN ZUGHAKEN.

Berühren Sie unter keinen Umständen das Drahtseil oder den Zughaken, während das Seil gespannt ist oder eine Last trägt. Auch im Ruhezustand der Winde kann das Drahtseil unter Spannung stehen.

Fassen Sie niemals das Drahtseil und die Anschlagmittel an, solange sich die Fernsteuerung in den Händen einer anderen Person befindet oder die Winde in Betrieb ist.

Halten Sie immer einen Sicherheitsabstand von Drahtseil und Traglast, wenn die Winde in Betrieb ist. Achten Sie darauf, dass sich Helfer und Beobachter in sicherem Abstand von der Winde befinden. Falls sich das Drahtseil unter Last reißt, kann es mit großer Kraft zurückschlagen.

Vergewissern Sie sich immer, dass die verwendeten Anschlagmittel für die Last stabil genug ist. Legen Sie das Drahtseil nie so um eine Last, dass es sich wieder mit sich selbst verhakt. Dies kann zu Schäden am Seil führen.

Lassen Sie bei Windenbetrieb immer mindestens 3-5 Seilwicklungen auf der Windentrommel, da sich sonst bei schwerer Belastung das Seil von der Trommel losreißen und zurückschnellen kann.

Das Drahtseil muss immer in der Richtung auf die Trommel aufgewickelt werden, die auf dem Richtungsaufkleber an der Winde angegeben ist. Das Seil kann versehentlich in umgekehrter Richtung aufgespult werden, wenn es erst vollständig ab- und dann wieder aufgespult wird und dabei die Fernsteuerung auf "Abrollen" steht.

Die Winde ist mit einer automatischen Bremse versehen und ARBEITET NICHT, wenn das Drahtseil in entgegen gesetzter Richtung aufgerollt wird.

Überschreiten Sie unter keinen Umständen die Belastungskapazität der Winde. Informieren Sie sich über das Gewicht der Traglast.

Bedienen Sie die Windensteuerung gleichmäßig, und spulen Sie das überflüssige Drahtseil langsam auf, um eine kurzzeitige Schockbelastung zu vermeiden, durch die die zulässigen Werte für die Winden- und Drahtseilbelastung kurzfristig weit überschritten werden können.

Um die Verspannung für schwere Lasten vorzubereiten, sollten Sie das Drahtseil abrollen und dann fest und gleichmäßig auf die Trommel aufrollen. Ziehen Sie mit möglichst wenig Seil auf die Trommel. Dadurch vermeiden Sie Schäden am Drahtseil wie das Knicken oder Quetschen, die bei kurzen Zugvorgängen durch die Reibung der oberen auf den unteren Seillagen verursacht werden.

Die größte Zugkraft wird mit der ersten Drahtseillage erzielt. Mit jeder folgenden Lage verringert sich die Zugkraft.

Ziehen Sie immer so gerade wie möglich, um zu vermeiden, dass sich das Seil nur an einem Trommelende aufrollt (bei Seilwinden OHNE automatische Seilpulvorrichtung). Nach jedem Betrieb sollte das Drahtseil gründlich überprüft und neu aufgerollt werden. Die Zugkraft wird durch gequetschte, geknickte oder spröde Stellen im Seil stark reduziert. Ein beschädigtes Seil sollte ausgewechselt werden.

Die Lebensdauer des Drahtseils hängt stark von seiner Pflege ab. Jedes Drahtseil muss, vor Benutzung der Winde UNTER LAST, NEU AUFGESPULT WERDEN! Andernfalls kommt es zu Schäden am Drahtseil.

Fassen Sie das Seil niemals mit bloßen Händen an, tragen Sie immer feste Lederhandschuhe!

Stoppen Sie das Seilaufspulen, wenn der Haken noch mindestens 1 Meter vom Seilfenster entfernt ist! Fassen Sie nun den Haken und betätigen Sie den Fernbedienungsschalter nur noch in kurzen Intervallen, da die Winde immer etwas nachläuft. VORSICHT: Lassen Sie den Haken rechtzeitig los!

Beim Aufspulen des Drahtseils müssen Sie darauf achten, dass das Seil gleichmäßig und stramm auf der Trommel liegt. Dadurch vermeiden Sie, dass die oberen Seillagen sich zwischen die unteren schieben und sich verklemmen. Das Einklemmen des Drahtseils auf der Trommel kann zu Schäden am Seil sowie an der Winde führen.

Ein eingeklemmtes Drahtseil muss gelöst werden, bevor Sie die Winde benutzen. Hängen Sie dazu den Zughaken an eine Last, und schalten Sie abwechselnd in die Positionen "Abrollen" und "Aufrollen", um so das Seil zu lösen. BERÜHREN SIE UNTER KEINEN UMSTÄNDEN DAS EINGEKLEMMTE SEIL, SOLANGE SIE VERSUCHEN, ES ZU LÖSEN.

Vergewissern Sie sich, dass Ihr Fernbedienungskabel nicht mit dem Seil oder der Seiltrommel in Berührung kommen kann! (Nur bei elektrischen Seilwinden.)

Vor Gebrauch der Winde sollten Sie das Kabel der Fernsteuerung auf brüchige oder geknickte Stellen, blanke Drähte oder lose Verbindungen überprüfen. Ein beschädigtes oder kurzgeschlossenes Kabel kann die Winde unerwartet in Bewegung setzen, sobald es angeschlossen wird.



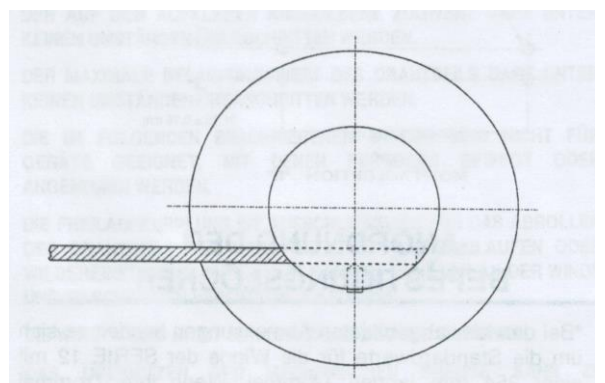
Installieren Sie das Drahtseil so, wie in der Abbildung beschrieben. Das Drahtseil muss so auf die Trommel gewickelt werden, wie auf dem an der Winde befindlichen Aufkleber angegeben ist, da sonst die Bremse NICHT FUNKTIONIERT.

Schieben Sie das Seil in die Ankerbucht am Trommelrohr.

HINWEIS: Mit einem Klebestreifen um das Seilende erleichtern Sie sich dessen Installation.

Das Stahlseil muss mit dem Lochende abschließen! Ziehen die Schrauben mit einem Drehmoment von 16-20 Nm (12-15 lb. Zoll) fest.

Die Schrauben dürfen nicht zu fest angezogen werden, da sonst die Gewinde beschädigt werden.



SEILWINDEN-DATEN

Seilwinde	S9 EN	S12 EN	S15 EN
Nennlast 1. Lage	4.100 kg	5.000 kg	6.000 kg
Bruchlast 1. Lage	8.020 kg	10.000 kg	12.000 kg
Seildurchmesser siehe Werksattest Seite 15	10mm (VERDICHTET)	11mm (VERDICHTET)	11mm (VERDICHTET)
Trommelabmessungen			
Durchmesser:	102	102	102
Flanschdurchmesser:	210	210	210
Abstand Trommel-Flansch:	254	254	254
Gesamtübersetzung	199:1	261:1	315:1
Gewicht ohne Seil, Spulung und Anbauteile	43 kg	47 kg	47 kg
Geräuscentwicklung Anst. 2m	79 dB	75 dB	75 dB

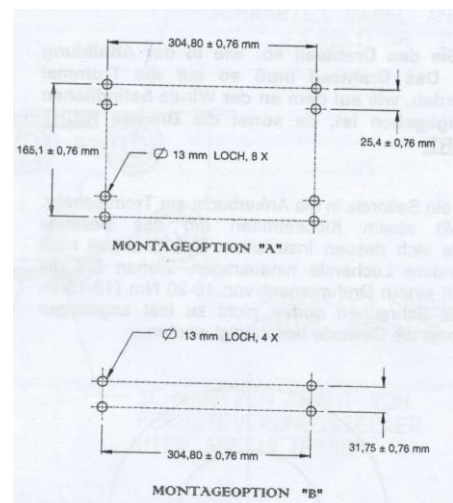
MONTAGE NUR FÜR BAUSÄTZE



Jede Abweichung von den hier aufgeführten Montageabmessungen oder den Anleitungen kann dazu führen, dass die Winde unter einer Last bricht, was zu schweren Verletzungen oder Sachschäden führen kann.

Die Anordnung der Befestigungslöcher ist für die Stabilität der Winde von enormer Bedeutung. Sie MÜSSEN dem abgebildeten Lochmuster folgen und die genannten Toleranzen einhalten.

Um Schäden an der Seilwinde und Unfälle zu vermeiden, ist es unbedingt notwendig, dass sie Seilwinde auf einer absolut planen Montagefläche montiert wird!



Anordnung der Befestigungslöcher:

*Bei den hier abgebildeten Abmessungen handelt es sich um die Standardwerte für die Winde der SERIE 12 mit einer 254 mm langen Trommel.

Wenn Ihre Trommel 203 mm lang ist, ändern sich die Werte auf $254 \pm 0,76$ mm.

- Beim Montieren der Winde sollten Sie acht (8) Befestigungslöcher für die jeweilige Montageoption verwenden. Montageoption "A" für die aufrechte Montage. Montageoption "B" für die Unterflurmontage. Verwenden Sie Schrauben M12x35 mindestens Materialklasse 8.8! Achten Sie bei der Auswahl der Schraubenlänge darauf das Schraubende 16 bis 27mm in das Gehäuse reicht. Zu lange Schrauben könnten das Gehäuse beschädigen, zu kurze bieten wiederum nicht genügend Halt. Wenn Sie 35mm lange Schrauben haben dürfen diese nur mit 6 bis 16mm Montageplatten montiert werden. Legen Sie die mitgelieferten Unterlegscheiben unter die Schraubenköpfe und ziehen Sie diese mit 47-54 Nm fest.
- Die können eine der Verbindungsstangen versetzen, um so ein Berührung mit dem Drahtseil zu vermeiden, Sie müssen jedoch alle drei (3) Verbindungsstangen verwenden.

ELEKTRIK

Stellen Sie folgende Elektrik Anschlüsse her, nachdem Sie die Winde sicher montiert haben. Beachten Sie dabei die Empfehlungen für die Stärke des Batteriekabels.

1. Schließen Sie das Massekabel an der Gewindebohrung an der Unterseite des Elektromotors an und verbinden Sie es direkt mit dem Minuspol (-) der Batterie. Alle anderen Masseverbindungen könnten zu einer Leistungsreduzierung bzw. zu Schäden an der Fahrzeugelektrik führen.
2. Bevor Sie den endgültigen Anschluss herstellen, sollten Sie sich vergewissern, dass die Fernsteuerung nicht angeschlossen ist. Dadurch verhindern Sie das unerwartete Einschalten der Winde. Verbinden Sie den (+) Anschluss des Steuerteils mit einem vom Kunden beigestellten Unterbrecherschalter. Diesen Schalter wiederum schließen Sie direkt an den (+) Pol der Batterie an.

Anmerkung: Der Unterbrecherschalter muss den CE Richtlinien entsprechen.

3. **HINWEIS: Um die maximale Leistung mit Ihrer Winde zu erzielen, sollten Sie eine volle Autobatterie verwenden, die mindestens eine Kaltstartleistung von 650 Ampere bietet. Alle elektrischen Anschlüsse müssen sauber und fest sein.**

MONTAGEANLEITUNG/NUR BAUSÄTZE - ELEKTRIK

Skizze Verkabelung

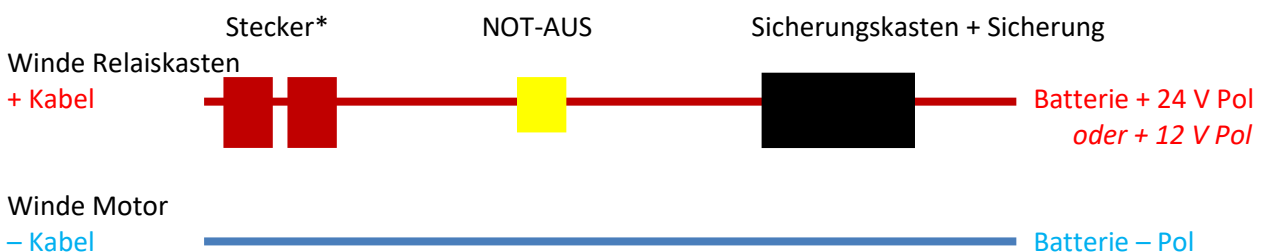
- Positionierung vom „NOT-AUS“ Schalter in der Nähe der Seilwinde.
- Skizze Verkabelung Feuerwehrwinde mit NOT-AUS (*Stecker nur bei eingehängt in Anhängervorrichtung)

Batteriekabelstärke:

1,5 – 6m	35mm ²
über 6m	50mm ²

Das Batterie – Plus - Kabel ist mit dem mitgelieferten Schutzschlauch zu überziehen.

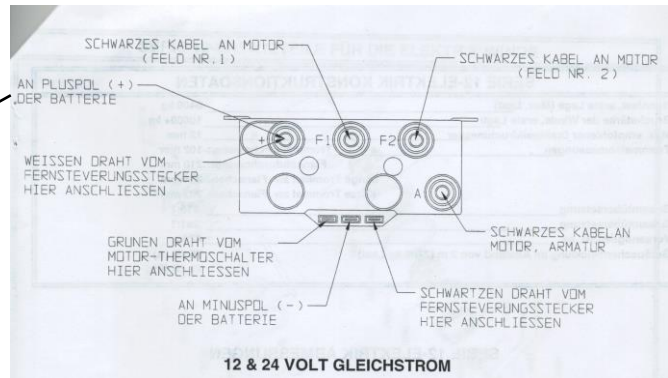
Leitungen bitte Spannungsfrei und von scharfen Kanten fern halten.



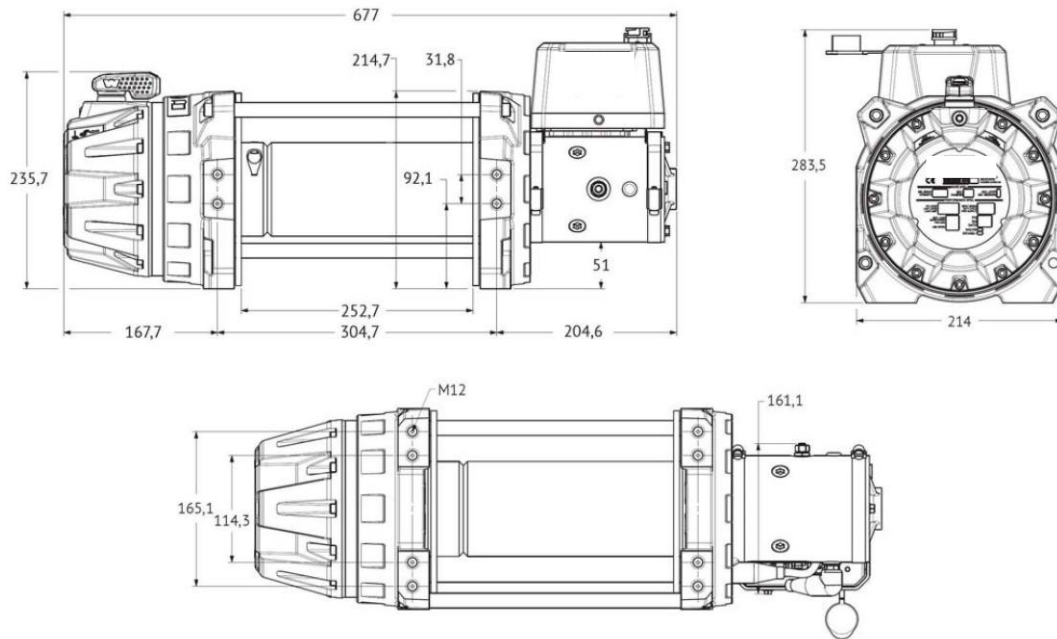
Relaiskastenanschluss:

HINWEIS: Der Relaiskasten muss wie abgebildet verkabelt werden.

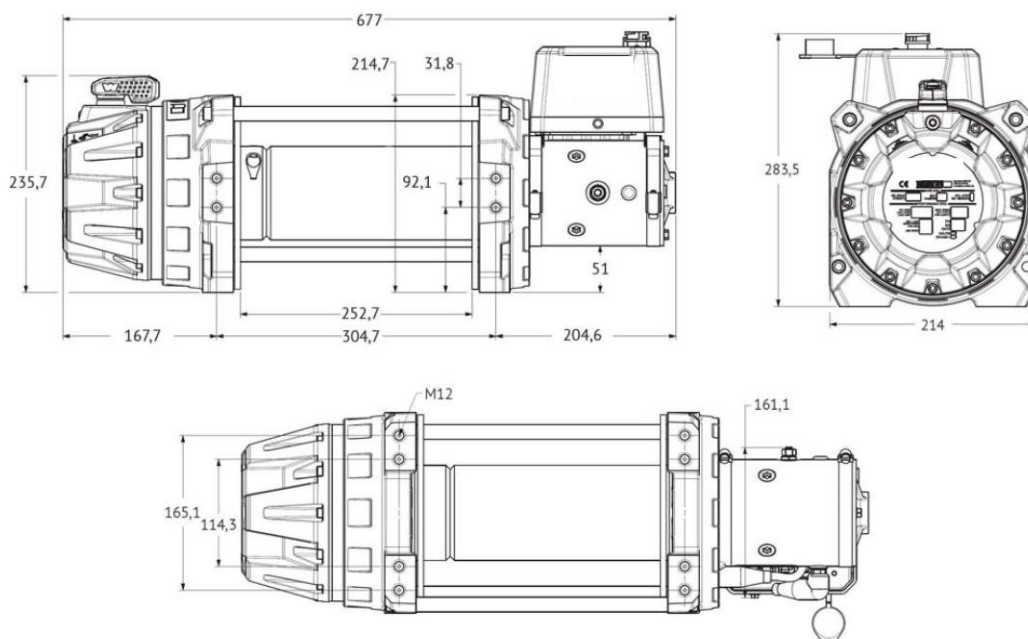
Bei OLI = Überlastschutz muss das Pluskabel durch den OLI geführt werden!



SERIE 9 - ABMESSUNGEN



SERIE 12 und Serie 15 - ABMESSUNGEN



LEISTUNGSDATEN bei 24 Volt mit SEILSPULVORRICHTUNG

Seilwinde	S9 (G2)	S12 (G2)	S15 (G2)
Seildurchmesser	10mm	11mm	11mm
ZUGWERT			
1. Lage (kg)	4100	5000	6000
2. Lage (kg)	3400	4100	4800
3. Lage (kg)	2.700	3500	3900

S9 EN

Zugwert (kg)	m/min.	Ampere
2.000	3,8	150
2.700	3,4	185
3.400	2,8	215
4.100	2,7	237

S12 EN

Zugwert (kg)	m/min.	Ampere
2.300	2,9	130
3.200	2,5	180
4.100	2,1	220
5.000	2	250

S15 EN

Zugwert (kg)	m/min.	Ampere
1.900	2,3	141
3.200	1,9	181
4.600	1,5	214
6.000	1,1	264

Die genannten Leistungskapazitäten entsprechen DIN 15020.

Andere internationale Normen lassen eventuell höhere oder niedrigere Drahtseilkapazitäten zu.

BEDIENUNG

- Fahrzeug starten und während des Seilwindeneinsatzes laufen lassen.
- Vergewissern Sie sich, dass der „Freilaufhebel“ sich in der Position „Seilauszug“ befindet.
- Kabelfernbedienung bzw. Funkempfänger an der Seilwinde anstecken.
- Sollte sich der „Freilaufhebel“ nicht schalten lassen, Schalter/Taster (Kabelfernbedienung/Funk) kurz antippen.
- **ACHTUNG: Auf keinen Fall den „Freilaufhebel“ unter Last betätigen!**
- Das Seil bis zur Last ausziehen.
Greifen Sie das Stahlseil NIE ohne Handschuhe!
ACHTUNG: 5 Windungen (rote Markierung) müssen auf der Winde verbleiben.
- Last am Seil anschlagen/befestigen.
- „Freischalthebel“ in die Position „Seil frei schalten“ bringen.



Freischalthebel waagrecht:
Bereit zum Last ziehen.



Freischalthebel zeigt nach unten:
Bereit zum Seil ausziehen.



LAST ABSENKEN:

Freischalthebel auf einziehen stellen.
Schalter oben betätigen

LAST ZIEHEN/Einseilen:

Freischalthebel auf einziehen stellen.
Schalter unten betätigen.

ACHTUNG: SCHRÄGZUG BIS MAX. 45°

Funkanlage



WICHTIG! (- besonders bei Seilwinden mit Funk)

Ist die Seilwinde nicht in Verwendung „Freischalthebel“ auf der Seilwinde immer in Position „Seil frei schalten“.

FUNK = Alternative zur Kabelfernbedienung



- Taster 1) LAST ZIEHEN/Einseilen
- Taster 2) LAST ABSENKEN
- Taster 3) EIN/AUS

OLI = ÜBERLASTSCHUTZ

Ihre Seilwinde verfügt über einen elektronischen Überlastschutz. Sollte die eingestellte Zugkraft überschritten werden, schaltet dieser Überlastschutz, kurz „OLI“, die Seilwinde ab bzw. stoppt den Seileinzug (Ausseilen ist dennoch immer möglich). OLI LED blinkt.

Um den OLI wieder zu aktivieren, 3 Sekunden auf den Schalter (Schaltbirne) „Last absenken“ drücken.

Achtung: je nach Einbausituation kann sich das LED auch auf der nicht sichtbaren Seite befinden!



Bedienung MAXWALD „NOT – AUS“ Schalter

„NOT-AUS“ aktivieren:

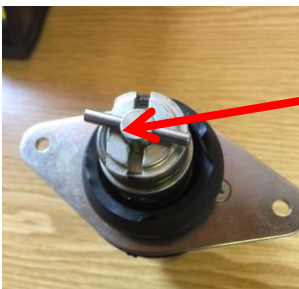
- Im Gefahrenfall auf „NOT – AUS“ drücken.
Der Stromfluss wird unterbrochen und Winde stoppt.



„NOT-AUS“ deaktivieren: (Stromfluss zur Winde wieder Herstellen)

- „NOT-AUS“ nach rechts drehen bis zum ersten Klick
- dann „NOT-AUS“ weiter nach rechts drehen bis zum Anschlag jetzt ist Seilwinde wieder arbeitsbereit!
(ACHTUNG: Beim Drehen nicht drücken!)

Funktionsweise MAXWALD „NOT – AUS“ Schalter



1.) „NOT-AUS“ ausgelöst (Keine Stromverbindung)



2.) Roten Knauf nach rechts drehen
Stift rastet nach spätestens einer Umdrehung ein!
(Auf Klickgeräusch achten)

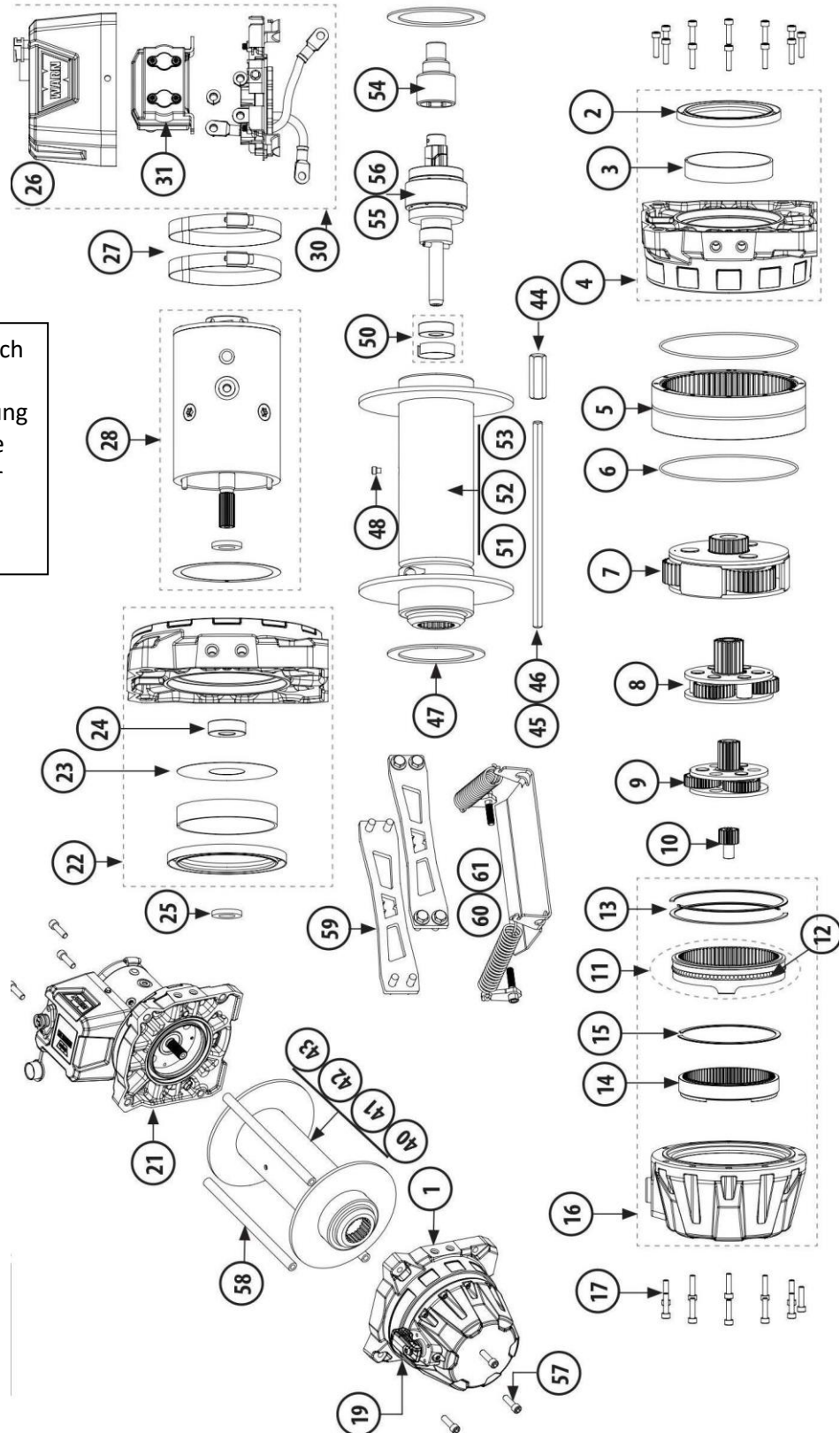


3.) Nach dem ersten Klick Roten Knauf ca. eine halbe Umdrehung bis zum Einrasten drehen!
Untere Feder wird gespannt! „NOT-AUS“ ist jetzt in „Arbeitsposition“

ACHTUNG: Dichtgummi ca. alle 2 Monate mit Silikonspray einfetten!

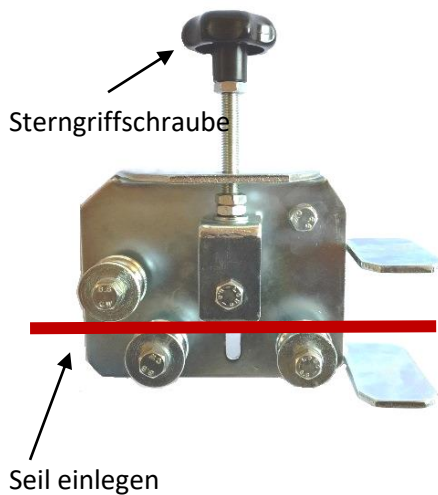
Ersatzteile

HINWEIS: Kann je nach Baujahr abweichen. Bei Ersatzteilbestellung ist immer die genaue Type, Seriennummer und Baujahr anzugeben!



ZUSATZAUSRÜSTUNG SEIL-VORSPANN-VORRICHTUNG

- 1) Sterngriffschraube so lange nach oben drehen bis das Seil auf die beiden unteren Rollen gelegt werden kann.
- 2) Vorrichtung in die „MAXWALD-Spulvorrichtung“ stecken.
- 3) Sterngriffschraube nach Bedarf nach unten drehen, damit eine Vorspannung erzeugt wird.
- 4) Einseilen. / ACHTUNG: rechtzeitig STOPPEN



Video: <https://youtu.be/AX9LGtr3UPY>



ACHTUNG SICHERHEITSHINWEISE

- * Die MAXWALD Seil-Vorspann-Vorrichtung darf NIEMALS unter Last verwendet werden!
- * Während des Spulvorgangs niemals in/auf die Vorrichtung greifen! Verletzungsgefahr!!!
- * Bedienungsanleitung Seilwinde beachten!

CE KONFORMITÄTSERKLÄRUNG

Hiermit erklären wir,

MAXWALD-Maschinen GmbH
Irresbergstraße 1
A-4694 Ohlsdorf

dass die Maschine

Modell:	KFZ-Bergeseilwinde
Type:	Serie 9 EN, Serie 12 EN oder Serie 15 EN

mit den Bestimmungen der Maschinen-Sicherheitsverordnung – MSV, B4BLII Nr. 282/2008, und damit der durch sie umgesetzten **EG-Maschinenrichtlinie 2006/42/EC – 2014/30/EU in der geltenden Fassung** übereinstimmt.

Angewendete harmonisierte Normen:

- **EN ISO 12100:2010**
- **EN ISO 13732-1:2008**
- **EN 55014-1:2017**
- **SAE J706**

Name:	Mag. Elisabeth Maxwald
Stellung:	Geschäftsführerin
Unterschrift:	Mag. Elisabeth Maxwald e.h.

WERKSATTEST nach EN 12385-4

Besteller: MAXWALD Maschinen GmbH, A-4694 Ohlsdorf, Irresbergstraße 1

Seilwinde	S9 EN	S12 EN	S15 EN
Länge :	35m	35m	35m
Durchmesser:	10mm	11mm	11mm
Mittlerer Verseilfaktor:	0,66	0,66	0,66
Art der Einlage:	Stahleinlage kunststoffummantelt		
Schlagart/-richtung:	Kreuzschlag rechts		
Oberfläche:	VERZINKT		
Seilfestigkeit/Nennfestigkeit:	2160 N/mm ²		
Mindestbruchkraft kN:	100	118	118
Gewicht/100m (kg):	47	57	57
Endhaken:	HSW 7/8	HSW 10	HSW 10
Endmarkierung:	Serie	Serie	Serie
Konische Pressung:	Serie	Serie	Serie

Sämtliche Daten wurden aus dem Hersteller- bzw. Lieferantenzugnis übernommen.

ACHTUNG:

Das Seil-Werksattest und die Bestätigung der Aufbau-Richtlinien gelten nur für von MAXWALD montierte/gelieferte Seilwinden, Anbauteile und Seile!



AUFBAU-RICHTLINIEN

(jeweiliger Fahrzeughersteller)

Hiermit bestätigen wir, dass alle von uns verbauten Bergeseilwinde (S9EN, S12EN, S15EN) ordnungsgemäß und nach den Richtlinien des jeweiligen Fahrzeugherstellers aufgebaut wurde.

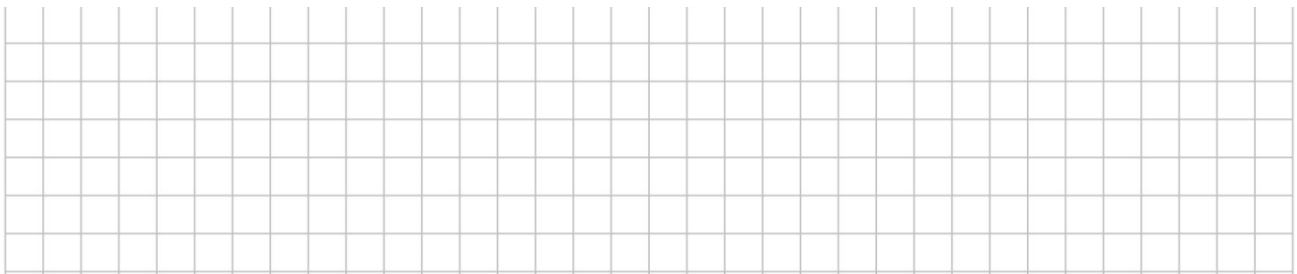
Montagearten:

- Eingehängt in Anhängervorrichtung
Verstärkung (falls notwendig)
- Rahmenfeste Frontmontage
- Bausatz/LOSE ZUR SELBSTMONTAGE
**HINWEIS: Zugleistung der Seilwinde ist „voreingestellt“,
muss aber gegebenenfalls an Trägerfahrzeug angepasst werden!**

Wartungshinweise zusammengefasst:

Die Seilwinden benötigen im Allgemeinen nur wenig Wartung. Sie sollten jedoch folgendes beachten, um den ordnungsgemäßen Betrieb der Winde zu gewährleisten:

- Überprüfen Sie vor jedem Gebrauch der Winde das Drahtseil auf sichtbare Schäden, wie z.B. Knicke oder Knoten, eingeklemmte oder abgenutzte Stellen sowie gebrochene Stränge. Wechseln Sie das Drahtseil aus, wenn es beschädigt ist, um zu verhindern, dass es unter Belastung reißt.
Siehe Seite 6 u. 7.
Sie vermeiden so gefährliche Arbeitsbedingungen, die zu schweren Verletzungen und Sachschäden führen können.
- Bei Feuchtigkeit/Nässe ist die Abdeckplane zu entfernen, damit die Seilwinde und Anbauteile trocknen können
- Sollte die Seilwinde nicht regelmäßig eingesetzt werden, muss der Motor trotzdem von Zeit zu Zeit (ca. 1x in 2 Wochen) kurz im Freilauf in Betrieb genommen werden (Feuchtigkeit!). Ansonsten kann es hier zur Korrosion des Motors kommen.
- NOT-AUS ca. alle 2 Monate betätigen und Dichtgummi mit Silikonspray einfetten!



Informationen:
MAXWALD Maschinen GmbH
A-4694 Ohlsdorf, Irresbergstraße 1
Tel.: ++43 (0)7612/47219-0
Fax: ++43 (0)7612/47219-9
E-Mail: info@maxwald.com
Homepage: www.maxwald.at